Schwäbisch Hall

Briefanschrift: IG Metall Schwäbisch Hall, Haller Str. 37,
74523 Schwäbisch Hall

An

Bundeskanzlerin Angela Merkel

Berlin

Datum:
27.03.2006

Heidi Scharf
Elke Schöppler

Telefon:
0791/95028 - 22

Fax:
0791/95028 - 29

E-Mail:
elke.schoeppler@igmetall.de

Protest-Resolution der IG Metall Funktionärskonferenz vom 23. März 2006 zur Rente mit 67

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrter Damen und Herren,

verärgert und mit Unverständnis haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der IG Metall Funktionärskonferenz der IG Metall Schwäbisch Hall vom 23. März 2006, die fast 10.000 Mitglieder vertreten, auf die geplante Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre reagiert.

Mit dem Vorstoß des Bundesministers für Arbeit und Soziales, Herrn Müntefering, diese geplante Anhebung des Renteneintrittsalters vorzuziehen, wird dieser beschäftigungspolitische Unsinn noch forciert.

Sollte die Regierungskoalition diese Vorhaben verwirklichen, ist absehbar, dass sich entweder die Arbeitslosigkeit für ältere Menschen weiter verschärft, oder sich bei „vorzeitigem“ Renteneintritt die Rente verringert. In einem weiteren Szenario wäre denkbar, dass junge Menschen noch geringere Chancen hätten, eine dauerhafte Beschäftigung zu erhalten.

Das Vorhaben, nach 45 Versicherungsjahren eine Rente ohne Abzug zu gewähren, ist bei weitem keine Alternative. Viele Männer, aber vor allem die meisten Frauen, können eine solche Versicherungszeit gar nicht erreichen, sie müssten auf jeden Fall bis 67 arbeiten.

Wer sich ernsthaft über die Arbeitsbedingungen in den Betrieben (*Schichtarbeit, Akkord, flexible Arbeitszeiten, Zunahme der psychischen Belastungen)* einen ungeschönten Blick verschafft, der wird erkennen, dass die laufend steigenden Belastungen eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit nahezu unmöglich machen. Oder es würde billigend in Kauf genommen, den älteren Beschäftigten die Lebenszeit durch belastungsbedingte Krankheiten zu verkürzen!

IG Metall
Schwäbisch Hall

Haller Str. 37
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791/95028-0
Fax: 0791/95028-29
E-Mail: schwaebisch-hall@igmetall.de
Internet:
www.schwaebisch-hall.igmetall.de

Helaba
Konto-Nr. 0083160002
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für
Produktion
und Dienstleistung im DGB

Wir laden Sie ein: Besuchen Sie vor Ort in den Betrieben unserer Region die Kolleginnen und Kollegen und überzeugen sie sich selbst von den beschriebenen Belastungen am Arbeitsplatz. Fragen Sie nach, wie viele Menschen über 60 Jahren überhaupt noch in den Betrieben tätig sind.

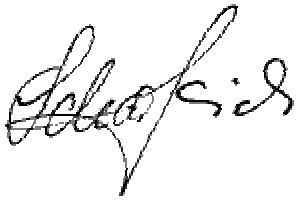
Auch Rentner und Rentnerinnen brauchen eine Erhöhung ihrer Renten. Keine Rentenerhöhung bedeutet für sie konkrete Kürzung des monatlichen Einkommens. Keine Rentenerhöhung bedeutet für nachfolgende Generationen weniger Rente. Deshalb fordern wir jährliche Rentenerhöhungen.

Wir fordern Sie auf :

Haben Sie den Mut , nehmen Sie die Heraufsetzung des Renteneintrittsalters zurück und schaffen Sie eine Nachfolgeregelung für das Altersteilzeitgesetz.

Tragen Sie durch konkrete Politik dazu bei, dass junge Menschen die Chance auf einen Arbeitsplatz erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Scharf
1. Bevollmächtigte
IG Metall Schwäbisch Hall

Verteiler: Bundestagsabgeordnete der Wahlkreise, Bundestagsfraktionen, IG Metall Verwaltungsstellen, DGB Region Heilbronn-Franken